



Solve et Coagula, Integrale Unternehmensberatung für Marketing, Werbung, Design, Zilstrasse 54, CH-9016 St.Gallen, Telefon +41 (0)71 288 13 46, Mobile +41 (0)79 422 13 33, roger.schreiber@solveetcoagula.ch, www.solveetcoagula.ch

St.Gallen, 1.11.04, Solve et Coagula Newsletter Nr.3:

Govern yourself, for the Synarchy within.

Roger Schreiber, Partner Solve et Coagula

Omraam Mikhael Aivanhov, französischer Philosoph, bulgarischer Herkunft, meint zur Synarchie: Die wahre Synarchie wird an dem Tag kommen, an dem ein jeder Herrscher über sein eigenes Königreich wird, das heisst in erster Linie Herrscher über seine Gedanken, seine Gefühle und seine Wünsche. Bevor sich die Synarchie im Äusseren als Regierungsform herausbildet, muss sie zuerst innerlich in jedem Menschen bestehen. Wahre Synarchie bedeutet, dem göttlichen Prinzip in sich den ersten Platz einzuräumen, um so die göttlichen Regeln zu verstehen, zu fühlen und in ihrem Sinne zu handeln. Gott hat den Menschen als Sein Ebenbild erschaffen. Der Mensch hat sich davon entfernt und nun muss er umkehren und seine ursprüngliche Würde wiedergewinnen. Das ist die wahre Synarchie.

In unserer Zeit ist die Demokratie die beste Regierungsform, weil sie den Bürgern die beste Möglichkeit bietet, ihren Willen kund zu tun und zu handeln. Ja, solange man keine qualifizierten, kompetenten und erleuchteten Menschen finden kann, solange ist eine demokratische Regierungsform sicher die beste...

Wir meinen immer, wir hätten keine Macht um Veränderungen in die Wege zu leiten. Wir müssen jedoch den Fokus zuerst auf uns selbst richten und nicht auf Andere. Wir sollten lernen uns selbst wie wahre Vorbilder zu verhalten, eigentlich so wie wir unsere Regierenden gerne sähen, und das in allen Lebenslagen, denn dies wird grosse Auswirkungen auf uns selbst und die Gesellschaft haben.

Der Mensch kann mit einem Königreich verglichen werden, in dem seine eigenen Zellen die Bewohner sind und er der König ist. Leider ist er meistens ein entthronter König. Er wurde von seinem Volk, das er nicht weise regieren und erziehen konnte, gestürzt. Solange er an der Macht war, gab er sich seelenruhig unnützen und sogar verbrecherischen Tätigkeiten hin und seine Umwelt, die nicht einmal etwas davon merkte, bewunderte ihn vielleicht sogar... Aber seine eigenen Zellen beobachteten ihn. Er konnte sich vor ihnen nicht verstecken und eines Tages beschlossen sie, diesen Herrscher zu stürzen, der sich unablässig verwerfliche Handlungen erlaubte. Bevor man sich auf die Erziehung der anderen stürzt, muss jeder selbst Pädagoge seiner eigenen Zellen werden. Denn man muss wissen, dass ein Volk, dessen König ein schlechtes Vorbild ist, ihn nachahmt und ihn eines Tages entthront. Wenn hingegen der König ein Vorbild an Güte, an Edelmut und an Ehrlichkeit ist, ahmen seine Zellen ihn auch nach und unternehmen alles, um ihn zu unterstützen: Sie werden so gehorsam, so strahlend, dass dieses Strahlen sich sogar nach außen manifestiert. Und dieses Strahlen, diese Emanationen wirken auf Menschen, auf Tiere und sogar auf Pflanzen und beeinflussen sie... Das ist wahre Pädagogik.

Es wird auf der Erde erst dann Frieden geben, wenn die Menschen gelernt haben, die Ereignisse unter dem weitestmöglichen Blickwinkel zu betrachten, ihr Herz einer wachsenden Zahl von Lebewesen zu öffnen und ihren ganzen Willen der Verwirklichung einer universellen Familie zu weihen.

Weil die Menschen nicht wissen, dass sie eine Einheit bilden, dass sie selbst Teil dieser Einheit sind, haben sie immerzu nur eines im Sinn, sich abzuspalten. Sie wissen nicht, das es den Tod für die einen wie für die anderen bedeutet, wenn sie sich trennen, denn in Wirklichkeit sind sie verbunden, durch die Einheit genährt und werden mit allem Lebensnotwendigen versorgt. Der kosmische Baum der Einheit hat viele Äste, und selbst wenn die Früchte ständig aneinander stossen, können sie nichts daran ändern, dass sie den gleichen Stamm, die gleichen Wurzeln haben, von denen ihr Überleben abhängt.